

Niederschrift Nr. 4/2014

über die Sitzung des Geschäftsausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 24. November 2014 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.55 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Günter Voß, vom 11. November 2014 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Geschäftsausschuss:	Vorsitzender Günter Voß sowie die Gemeindevertreter/innen Sabine Friedel Klaus Gerstandt bis 22.15 Uhr Oliver Grothkopp für Björn Loose Marion Gurlit Christine Hansen für Uwe Hansen Johannes Meins für Jürgen Kleinfeldt Falk Salisch Alexander Voß
Gemeindevertretung:	Bürgermeisterin Silke Roßmann Michael Haagen
Entschuldigt fehlen:	Jürgen Kleinfeldt Björn Loose
Amt Bokhorst-Wankendorf:	Ralf Bretthauer Thomas Köpp bis 21.50 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 3/2014 vom 15.09.2014
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Widmung der abgeschlossenen Erschließungsmaßnahme „Froschkoppel“
8. Information zur Einrichtung eines Familienzentrums
9. Entwässerung Marktplatz
10. Umfang der Grünflächenpflege in der Gemeinde Wankendorf
11. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
12. Rückzahlung von zwei KfW-Darlehen
13. Beratung über den Haushaltsentwurf 2015

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

14. Anfragen und Mitteilungen
15. Grundstücksangelegenheiten
- Antrag des Tennisclub Wankendorf für den Erwerb eines Grundstückes
16. Sportplatzsituation
17. Wasserliefervertrag

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Voß eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Der Geschäftsausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2014 vom 15.09.2014

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1 Grünkohlessen

Frau Roßmann erinnert an der Termin für das gemeinsame Grünkohlessen am 08.12.2014 vor der Sitzung der Gemeindevertretung. Alle, die an dem Essen nicht teilnehmen möchten, melden sich bitte selbst bei Schlüters Gasthof ab.

4.2 Sitzungstermine 2015

Terminvorschläge für alle Sitzungen im nächsten Jahr werden der Einladung zur Gemeindevertretung beigefügt. Änderungswünsche sind dann ggf. vorzutragen.

4.3 Breitband

Am Dienstag, d. 2. Dezember 2014 findet eine Breitbandsprechstunde von 16.00 – 20.00 Uhr in Schlüters Gasthof mit anschließendem Multiplikatorentreffen statt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Widmung der abgeschlossenen Erschließungsmaßnahme Froschkoppel

Am 31.10.2014 fand die offizielle Abnahme nach Fertigstellung der Erschließungsanlagen statt. Frau Roßmann weist darauf hin, dass sie das Protokoll für die Gemeinde Wankendorf noch nicht unterzeichnet hat, weil noch einige Restarbeiten zu erledigen sind. Die Verkehrssicherungspflicht geht nach drei Monaten auf die Gemeinde über, wenn alle Leistungen erbracht sind. Die Widmung durch die Gemeinde für den öffentlichen Verkehr ist nunmehr zu verfügen. Der Rettungsleitstelle des Kreises ist die neue Straße anzuzeigen. Zwischenzeitlich wurde ein Stoppschild zur Kreisstraße aufgestellt.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Erschließungsmaßnahme Froschkoppel gemäß § 6 Straßenwegesetzes des Landes Schleswig-Holstein für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Es handelt sich um die Gemeindestraße bzw. Ortsstraße (gem. § 3 Abs. 1 Ziff. 3 a) Straßen- und Wegesetz StrW) im Neubaugebiet des Bebauungsplanes Nr. 16 östlich der Straße Kirchtor und nördlich des Sportplatzes mit der Bezeichnung – Froschkoppel, Flur 7, Flurstücke 4/23, 4/27 und 4/52, Gemarkung Wankendorf. Die öffentliche Bekanntmachung wird unter der Grundlage eines detaillierten Lageplanes erfolgen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Information zur Einrichtung eines Familienzentrums

Frau Roßmann weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung der vergangenen Kommunalwahlperiode im Mai 2013 von der Gemeindevertretung der Antrag des DRK-Ortsvereins zur Einrichtung eines Familienzentrums einstimmig befürwortet wurde.

Über die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz könnte im Rahmen der Förderperiode 2015 bis 2023 im Rahmen der Entwicklungsstrategie „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ eine Förderung für ein Familienzentrum beantragt werden.

Am 04.06.2014 fand ein Gespräch zur Einrichtung eines Familienzentrums statt. Teilnehmer waren : von der AktivRegion Herr Möller, vom DRK Landesverband Frau Fischer und vom Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Räume Frau Pfeifer sowie von der Gemeinde Wankendorf Frau Roßmann und Herr Voß sowie vom Amt Bokhorst-Wankendorf Herr Köpp. Vom DRK Ortsverein waren Frau Leschke und Herr Sönnichsen dabei. In diesem Gespräch wurde die Angelegenheit erstmalig erörtert.

Frau Roßmann weist darauf hin, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, die Frage zu klären, wie es nun weitergeht. Insbesondere wer bei der AktivRegion einen Förderantrag stellt. Die Maßnahme müsste evtl. rechtlich so konzipiert sein, dass die Gemeinde baut und finanziert und das DRK und ggf. andere Nutzer die Räumlichkeiten mieten.

Frau Roßmann berichtet über einen Anruf von Herrn Brößkamp vom Jugendamt des Kreises Plön. Dieser hat erhebliches Interesse daran, dass in Wankendorf ein Familienzentrum entsteht, da nach wie vor in Wankendorf und Umgebung ein sozialer Brennpunkt besteht. Laut Aussage des Jugendamtes ziehen vermehrt große Familien aus den Städten in den ländlichen Bereich, um günstigen Wohnraum anzumieten.

Im Kreis Plön waren fünf Sozialräume vorgesehen. Diese wurden nunmehr reduziert auf drei Sozialräume.

Das Amt Bokhorst-Wankendorf bildet mit dem Amt Großer Plöner See und dem Amt Lütjenburg einen Sozialraum. Es wird nur eine einzige halbe Stelle für den Bereich von drei Ämtern bezuschusst.

Gemäß Herrn Weber vom DRK Ortsverein besteht bereits ein Konzept und dies liegt dem Kreis vor. Weitere Gespräche werden noch in dieser Woche beim Kreis geführt.

Frau Friedel regt an, auf das vorhandene Gebäude vom „Alten Bahnhof“ zuzugreifen. Frau Roßmann weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, wenn räumlich alles eng zusammen bleibt (Schule, KiTa, Krippe und Familienzentrum).

Herr Voß regt an, dass eine Entscheidung zu treffen ist, wer den Bau des Gebäudes übernimmt und im Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss sollte der DRK sein Konzept vorstellen.

Der Geschäftsausschuss nimmt die Informationen heute zur Kenntnis und Herr Voß führt aus, dass auf keinen Fall die Trägerschaft von der Gemeinde übernommen werden sollte.

Zwischenzeitlich wird Frau Roßmann mit der Verwaltung weitere Regularien mit der AktivRegion und dem LLUR besprechen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Entwässerung Marktplatz

In der Vorlage ist die derzeitige Entwässerungssituation für den Marktplatz beschrieben. Um hier kurzfristig für Abhilfe zu sorgen, sollte ein Gully gesetzt werden.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dass an geeignetster Stelle ein Gully mit entsprechendem Anschluss gesetzt werden sollte. Im Rahmen einer Preisanfrage sind die Kosten hierfür zu ermitteln. Die Bürgereisterin wird ermächtigt, in einem Kostenrahmen von bis zu 5.000,00 € einen entsprechenden Auftrag auszulösen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Umfang der Grünflächenpflege in der Gemeinde Wankendorf

In 2013 wurde die Grünflächenpflege für den Jahnsporplatz, Badestelle Schierensee, Spielplätze Kampstraße, Tannenbergstraße, Klaus-Groth-Weg, Am Schimmelhof und ZOB sowie Marktplatz durch eine Firma durchgeführt. Von der Verwaltung wurde angeregt, dass zukünftig nur noch der Sportplatz fremdvergeben werden sollte. Die Spielplätze und Badestelle sollen wiederum durch den Bauhof gemäht werden. Herr Salisch weist darauf hin, dass der vorhandene Trecker nicht in diesem Umfang leistungsfähig sei.

Nach dieser Information verlässt Herrn Salisch gem. § 22 GO den Sitzungsraum.

Herr Voß äußert, dass es im Interesse der Gemeinde liegen müsste, den Bauhof entsprechend auszulasten. Herr Gerstandt schildert seine Erfahrungen mit der Fremdvergabe in diesem Jahr und berichtet, dass die Arbeiten durch die Firma akkurat ausgeführt wurden. Frau Roßmann weist darauf hin, dass der Bauhof auch noch zahlreiche Ecken im Gemeindegebiet zu pflegen hat und hierfür in der Vergangenheit manches Mal die nötige Präsenz nicht vorhanden war.

Es sollte dort, wo es zeitkritisch ist und ein sauberes Schnittbild erforderlich, eine Fremdvergabe erfolgen.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Mäharbeiten für den Jahnsportplatz, Badestelle Schierensee und den Marktplatz für drei Jahre zu vergeben. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung vorzubereiten. Das Ergebnis ist in der ersten Sitzung 2015 vorzulegen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Herr Salisch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die geleisteten über- und außerplanmäßiger Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 20.776,92 € zur Kenntnis zu nehmen. Sie sind gemäß § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung zu genehmigen, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Rückzahlung von zwei KfW-Darlehen

Nach der Information durch Herrn Köpp hinsichtlich des voraussichtlichen Jahresabschlusses für 2014 und der Aussage, dass zuletzt Prolongation zu 1 % erfolgten, wird der folgende Beschlussfassung gefasst:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, nach Ablauf der Zinsbindungsfrist die Restschuld der Darlehen in Höhe von 58.221,00 € und 62.069,00 € in voller Höhe zurückzuzahlen. Sollte der Jahresabschluss 2014 ungünstiger ausfallen, wird die Bürgermeisterin ermächtigt, neue Zinsvereinbarungen mit der KfW-Bank für eines oder beide Darlehen mit einer Zinsbindung von zehn Jahren abzuschließen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Beratung über den Haushaltsentwurf 2015

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf wird vom Geschäftsausschuss zur Kenntnis genommen und eingehend erörtert. Herr Köpp informiert in der Beratung über die letzten Änderungen, die durch die Gesetzgebung zum Finanzausgleich Mitte November entstanden sind.

Um die Kostensituation für die Jugendfeuerwehr besser darstellen zu können, wird ein eigener Unterabschnitt gebildet. Verschiedene Anschaffungen gemäß Antrag des Wehrführers vom 18.11.14 sind ebenfalls im Haushalt zu berücksichtigen. Frau Roßmann weist darauf hin, dass die angekündigten Konexitätsmittel für die Übernahme der Personalkosten der Erzieherinnen im Krippenbereich nur ansatzweise gedeckt werden. Hier ist es erforderlich, dass die Gemeinden insgesamt aktiv werden, um den Gesetzgeber anzuhalten, zu seiner Verpflichtung zu stehen.

Die Schulverbandsumlage der Gemeinde Wankendorf an Bornhöved verändert sich gegenüber dem Jahr 2014 um 65.000,00 €. Dies ist zum einen damit begründet, dass höhere Verwaltungskosten anfallen, der niedrige Stand in 2014 ereignete sich durch eine Rücklagenentnahme. Im Weiteren soll im Schulverband versucht werden, die Nutzer der Sportstätten verursachergerecht an den Kosten der Bewirtschaftung heranzuziehen.

Ebenso wurde auf die gestiegenen Schulkosten bei der örtlichen Schule kritisch hingewiesen.

Die wesentlichen Investitionen in 2015 im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

Die Anschaffung von Digitalfunkgeräten für die Feuerwehr soll jetzt als Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2016 aufgenommen werden.

Der Ansatz Bau- und Planungskosten Kinderspielplätze ist von 8.000,00 € auf 25.000,00 € zu erhöhen.

Für eine Ausbauplanung für eine Erneuerung der Theodor-Storm-Straße sind 10.000,00 € in den Haushalt eingestellt.

Für den Bau von Zäunen an Regenrückhaltebecken 30.000,00 €. Neu ist, die Bereitstellung einer Summe in Höhe von 5.000,00 € für die Erstellung eines Abwasserkonzeptes.

An gesamten Investitionen für die Wasserversorgung sind im nächsten Jahr 9.500,00 € vorgesehen. Für neue Feuerwehrfahrzeuge sollte eine Rücklage in Höhe von 30.000,00€ jährlich zukünftig gebildet werden.

In den Ansätzen für die Jahre 2016 und 2017 sind im Investitionsprogramm Planungskosten für die Sanierung der Raiffeisenstraße, Fritz-Reuter-Straße und Gorch-Fock-Straße vorgesehen.

Weitere Veränderungsauswirkungen aus dem Haushalt – so wie sie heute angeregt und beraten wurden – können der beigefügten Veränderungsliste entnommen werden.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Haushaltsplan 2015 mit den nun in der Anlage aufgeführten Ansatzänderungen zu beschließen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt: | 3.628.000,00 € |
| 2. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt: | 300.900,00 € |
| 3. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt: | 0,00 € |
| 4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt | 22.000,00 € |
| 5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt | 0,00 € |
| 6. Die Gesamtzahl der Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 0,13 Stellen festgestellt. | |

Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei
Grundsteuer A 250 %
Grundsteuer B 250 %
Gewerbsteuer 290 %

Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie das Investitionsprogramm sind insgesamt zu beschließen. Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden wie in der Anlage angegeben verwendet.

Für den nichtöffentlichen Sitzungsteil wird die Sitzung von 21.50 Uhr bis 22.00 Uhr unterbrochen und mit folgender Tagesordnung fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Grundstücksangelegenheiten

- Antrag des Tennisclub Wankendorf für den Erwerb eines Grundstückes

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Sportplatzsituation

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Wasserlieferungsvertrag

Herr Voß schließt die Sitzung um 22.55 Uhr.

(Günter Voß)

(Ralf Bretthauer)